

BÄHRMANN, R., Jena

Zur Kenntnis der in der DDR vorhandenen Dipteren-Sammlungen

Summary A synopsis of available Diptera-collections in G.D.R., arranged after districts, is given.

Резюме Даются подразделен по округам первый обзор существующих коллекции двукрылых в ГДР.

Das rege Interesse an der Entomologie in weiten Kreisen unserer Bevölkerung hat immer wieder zu nachhaltigen Anregungen auf den verschiedensten Teilgebieten dieser Wissenschaft und oft auch zu bemerkenswerten Forschungsergebnissen geführt. Zu einer der unverzichtbaren Grundlagen entomologischer Arbeit gehört neben der Kenntnis wichtiger Literaturquellen ein möglichst umfangreicher Bestand an entomologischen Sammlungen mit korrekt bestimmtem Insektenmaterial als Basis für faunistische Studien, aber auch zu Vergleichszwecken bei der Artbestimmung neu gesammelten Materials. Eine Übersicht über die in der DDR vorhandenen Dipteren-Sammlungen liegt bisher nicht vor, dürfte aber den Interessenten an dieser bei Sammlern weitgehend etwas vernachlässigten Insektenordnung eine willkommene Hilfe sein, auch um faunistische Informationen erhalten zu können, die den Interessenten ohne Kenntnis entsprechender Sammlungen unzugänglich bleiben. Angehörige der Arbeitsgruppe Diptera in der Fachgruppe Entomologie des Kulturbundes haben erste Nachforschungen über das Vorhandensein von Dipteren-Sammlungen in den einzelnen Bezirken der DDR angestellt. Das dabei erzielte Ergebnis ist sicherlich lückenhaft, da bei den bisherigen Erkundungen in den einzelnen Bezirken nicht mit gleich hoher Intensität gearbeitet werden konnte und Anfragen nach etwaig vorhandenen Dipteren-Sammlungen nicht von allen befragten Einrichtungen beantwortet wurden. So kann zunächst nur ein erster Beitrag zur Kenntnis der Dipteren-Sammlungen in unserer Republik vorgelegt werden, bei dem es vor allem darum geht, über den ungefähren Umfang der ermittelten Sammlungen, die vorhandenen Dipteren-Familien, eventuell Hinweise zu den Sammlern und den

Spezialisten zu geben, die an der Determination der Arten mitgearbeitet haben.

An der Ermittlung der nachstehend zusammengestellten Angaben waren außer dem Verfasser beteiligt:

BELLSTEDT, R.,

Museum der Natur, Parkallee 15, Gotha, 5800

JEREMIES, M.,

Bornweg 1, Köblitz, 8701

Dr. JOOST, W.,

Sektion Biowissenschaften,
Talstraße 33, Leipzig, 7010

KALLWEIT, U.,

Buckower Straße 18, Frankfurt/O., 1200

Dr. MARTIN, D.,

Müritzhof, Waren, 2060

MENZEL, F.,

Institut für Pflanzenschutzforschung,
Schicklerstraße 5, Eberswalde, 1300

Dr. MÜLLER, J.,

Pablo-Neruda-Straße 9, Magdeburg, 3034

SAMIETZ, R.,

Museum der Natur,
Parkallee 15, Gotha, 5800

Dr. SCHELLHAMMER, L.,

R.-Lehmann-Straße 36/117, Leipzig, 7030

WENDT, H.,

Museum für Naturkunde,
Invalidenstraße 43, Berlin, 1040

In den einzelnen Bezirken konnten folgende Sammlungen festgestellt werden:

1. Berlin: Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Invalidenstraße 43, Berlin, 1040. Die Dipteren-Sammlung enthält ungefähr 2000000 Individuen. Die wert-

vollsten durch Kauf oder Schenkung erworbenen Sammlungen sind jene von BECKER, Th., DUDA, O., ENDERLEIN, G., LOEW, H., MARTINI, E. (Culicidae), RIEDEL, M.P. (im wesentlichen Lokalsammlung aus dem Bez. Frankfurt/O.), RÜBSAAMEN, E. (Cecidomyiidae) und STEIN, P. Bis auf die Sammlung von RIEDEL, die für Vergleichszwecke erhalten bleiben soll, wurden und werden zur Zeit noch alle übrigen Einzelkollektionen zu einer Hauptsammlung vereinigt. Bis jetzt existieren ungefähr 100 Schränke zu je 24 Kästen. Der besondere Wert der Sammlungen dieses Museums besteht im Vorhandensein mehrerer tausend Typen, ungleich über alle Familien verteilt. Auch der Umfang der einzelnen Familien ist recht unterschiedlich. Meist handelt es sich um einheimische Arten.

2. Bezirk Cottbus: Keine Meldung

3. Bezirk Dresden:

1. Sammlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde, Abt. Entomologie, Augustusstraße 2, Dresden, 8010. Die Dipteren-Sammlung besteht aus 4 Schränken, die Sammlungen von KUNTZE, STARKE und SCHNUSE enthält. Die Artbestimmungen sind teilweise von DUDA und ENDERLEIN vorgenommen worden.

2. Staatliches Museum für Naturkunde, Am Museum 1, Görlitz, 8900. Vorhanden sind 12 000 Dipteren, in 67 Kästen untergebracht, 8 davon enthalten Tachiniden, 7 Anthomyiiden, 4 Sarcophagiden. Bei > 10 000 Individuen handelt es sich um die Kollektion KRAMER. Ein Teil dieser Sammlung wurde in letzter Zeit von Dr. V. MARTINEK, Prag, revidiert. Ungefähr 2 000 Exemplare der Sammlung des Museums stammen von KUNTZE, Dresden. Diese Kollektion wurde 1897 übernommen. Ferner hat das Museum 1859 eine kleinere Sammlung von KELCH durch Kauf erworben.

4. Bezirk Erfurt:

1. Museum der Natur, Parkallee 15, Gotha, 5800. Die Dipteren-Sammlung ist in 130 Kästen untergebracht. Dazu kommen mehrere Kollektionen von Alkoholmaterial. Vorhanden sind 2 500 Arten. Erwähnenswerte Einzelsammlungen: RAPP, Dipteren Thüringens (66 Kästen).

RAPP hatte offensichtlich vor, für die in seiner Übersicht „Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der fau-

nistisch-oekologischen Geographie“, Erfurt, 1942, aufgeführten Arten entsprechende Belegexemplare in diesen Kästen unterzubringen. Dieses Unternehmen ist jedoch nur teilweise realisiert. – Sammlung JÄNNER, 48 Kästen; Sammlung KELLNER, 9 Kästen; Sammlung GERBING, 6 Kästen. Die Dipteren der letztgenannten Sammlung stecken sehr eng, so daß die 6 Kästen eine relativ große Dipterenzahl enthalten. Außerdem existieren 3 Kästen mit verschiedenen Arten.

Hervorzuheben sind die in neuerer Zeit gesammelten Mycetophilidae (69 Arten) aus Bulgarien und dem Kaukasus, det. durch E. PLASSMANN, coll. W. JOOST; Thüringer Limoniidae (z. Z. 90 Arten, leg. W. JOOST, W. ZIMMERMANN), det. H. MENDEL, Kempten, und W. ZIMMERMANN, Gotha; Thüringer Simuliidae (z. Z. 16 Arten; leg. W. ZIMMERMANN und R. BELLSTEDT), det. J. KNOZ, Brno, und H. ZWICK, Schlitz; Thüringer Psychodidae (51 Arten, leg. W. JOOST und R. BELLSTEDT), det. R. WAGNER, Schlitz; Thüringer Dolichopodidae (z. Z. 160 Arten, leg. et det. R. BELLSTEDT).

Hinzu kommt die 1986 durch Ankauf erworbene Chironomiden-Sammlung (MOTHES), die insgesamt 393 Arten enthält (1 560 mikroskopische Präparate und 250 bis 300 Arten, Imagines und Larven, in Alkohol).

In den Museen Worbis und Heiligenstadt sind keine Dipteren-Sammlungen vorhanden.

5. Bezirk Frankfurt/O.:

1. Dipteren-Sammlungen des ehem. Deutschen Entomologischen Institutes, Schicklerstraße 5, Eberswalde, 1300. In der Hauptsammlung befinden sich 690 Kästen mit Dipteren sämtlicher Familien, systematisch geordnet. Eine Gattungskartei ist vorhanden. Eingegangen in diese Sammlung sind die Kollektionen von OLDENBERG und LICHTWARDT. Die Sammlung enthält Material aus allen Erdteilen und ist überdies reich an Typen. Außerdem befindet sich in der Sammlung noch eine separate Kollektion von Doubletten.

Nach brieflicher Mitteilung enthalten die folgenden Museen des Bezirkes keine Dipteren-Sammlungen: Heimatmuseum Bernau, Museum Viadrina, Frankfurt, Stadt- und Kreismuseum Eberswalde, Biologisches Heimatmuseum Beeskow, Museum Wand-

litz, Heimatmuseum des Kreises Angermünde, Heimatmuseum Oderberg, Stadt- und Kreismuseum Schwedt, Oberlandmuseum Bad Freienwalde.

6. **Bezirk Gera:**
1. Naturkundemuseum Gera, Nicolaiberg 3, Gera, 6500. Vorhanden ist die Sammlung M. NICOLAUS. Sie umfaßt 9 Kästen.
 2. Phyletisches Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Vor dem Neutor 1, Jena, 6900. Das Museum besitzt die Sammlung FRANK, die in 46 Kästen untergebracht ist. Ein großer Teil des Materials (> 8 000 Dipteren), stammt, von FRANK selbst gesammelt, aus Mitteleuropa. Ein geringer Prozentsatz der insgesamt > 2 000 Arten wurde durch Kauf von STAUDINGER erworben. Diesen Exemplaren fehlen Fundortangaben, während die Sammlung im übrigen gut etikettiert ist. Die einzelnen Familien bzw. höheren systematischen Einheiten sind mit folgendem Umfang vertreten: 2 Kästen Nematocera; Stratiomyidae, Tabanidae, Rhagionidae, Bombyliidae, Asilidae zusammen 4 Kästen; 3 Kästen Empididae, Dolichopodidae, Lonchopteridae; 5 Kästen Syrphidae; 1 Kasten Conopidae; 14 Kästen Acalyptata; 2 Kästen Muscidae; 4 Kästen Anthomyiidae; 2 Kästen Calliphoridae; 1 Kasten Gasterophilidae; 2 Kästen Dexiidae; 2 Kästen Sarcophagidae; 4 Kästen Tachinidae. An der Artbestimmung waren außer FRANK beteiligt: CZERNY (Scatophagidae), ENGEL (Anthomyiidae), FRIESE (Tephritidae), GERLING, GIRSCHNER, RIEDEL (Tachinidae), LINDNER (Ephyridae), PETRI (Psilidae), SACK (Pipunculidae), STROBL (Sphaeroceridae, Otitidae, Sarcophagidae).
 3. Museum Reichenfels, Hohenleuben, 6573: 2 Kästen (etwa 100 Tiere), Sammler unbekannt.
 4. Naturkundemuseum auf der Heidecksburg Rudolstadt, Schloßbezirk 1-3, Rudolstadt, 6820. In den Insektensammlungen sind auch Dipteren in geringem Umfang vorhanden.
7. **Bezirk Halle:** Sammlungen des Wissenschaftsbereiches Zoologie der Sektion Biologie, Martin-Luther-Universität, Domplatz 4, Halle, 4020. Die größte Dipteren-Kollektion stammt von v. RÖDER, die noch geordnet und 280 Kästen füllen wird. Außerdem sind einige kleinere Dipteren-Kollektionen vorhanden (auch aus Sumatra), die noch geordnet werden müssen.
8. **Bezirk Karl-Marx-Stadt:** Im Museum für Naturkunde, Theaterplatz 1, Karl-Marx-Stadt, 9040, befindet sich die Sammlung KRIEGER (einige Kästen), die zugleich einen Teil der Sammlung SCHULZE, Leipzig, enthält.
9. **Bezirk Leipzig:** Im Bereich Taxonomie/Ökologie der Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität, Talstraße 33, Leipzig, 7010, wird eine Sammlung von Dipteren-Larven aufbewahrt. Sie enthält Material aus den meisten der in Mitteleuropa vorkommenden Familien, vor allem der Nematocera, der Stratiomyidae, Rhagionidae, Acroceridae, Empididae, Lonchopteridae, Phoridae, Pipunculidae, Micropezidae, Coelopidae, Sciomyzidae und Ephyridae. Weiterhin befinden sich zwei Dipteren-Sammlungen im Naturkundemuseum der Stadt Leipzig, Lortzingstraße 1, und zwar die Sammlung A. SCHULZE mit 14 Kästen, davon etwa 2 Kästen Nematoceren, 7 Kästen orthorraphe und 5 Kästen cyclorrhaphe Dipteren. Sämtliche wesentlichen Familien sind vertreten, insgesamt etwa 4 600 Individuen. Eine Sammlung von A. REICHERT besteht aus 6 Kästen mit etwa 1 700 Individuen, die nur oberflächlich nach Familien geordnet, aber gut präpariert sind.
10. **Bezirk Magdeburg:**
1. Kulturhistorisches Museum, Abt. Naturwissenschaften, Otto-von-Guericke-Straße 68/73, Magdeburg, 3010. Vorhanden sind 17 Kästen mit Dipteren, vor allem Nematocera, ferner sind vertreten: Xylophagidae, Stratiomyidae, Rhagionidae, Geosargidae, Tabanidae, Therevidae, Hippoboscidae. Die Sammlung ist revisions- und pflegebedürftig.
 2. Auf eine Sammlung DAVERHUTH (Asilidae, Syrphidae) ist aus der Veröffentlichung in: Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Kulturhist. Mus. Magdeburg **11** (6) 1976 zu schließen. Über den Verbleib der Sammlung fehlen weitere Angaben.
 3. Sammlung Dr. J. MÜLLER, P.-Neruda-Straße 9, Magdeburg, 3034. Vorhanden sind Hippoboscidae, Nyteribiidae, Carnidae. In folgenden Einrichtungen sind nach brieflicher Mitteilung keine Dipteren-Sammlungen vorhanden: Kreismuseum Haldensleben, Kreismuseum Schönebeck, Harzmuseum Wernigerode, Altmärkisches Museum Stendal.

11. **Bezirk Neubrandenburg**: Mürzitz-Museum der Stadt Waren/Mürzitz, 2060: Dipteren sind vorhanden. Über den Umfang der Sammlung fehlen noch weitere Angaben.
12. **Bezirk Potsdam**: Keine Meldung
13. **Bezirk Rostock**:
1. Zoologisches Institut der Sektion Biologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Joh.-Sebastian-Bach-Straße 11/12, Greifswald, 2200. Vorhanden sind die Sammlung HECKEL mit 27 Kästen neu geordneten Materials sowie noch ungefähr 20 Kästen mit nicht geordnetem Material, ferner von der Sammlung KARL, Stolpe, 3 Kästen mit Anthomyiidae und Muscidae und eine alte 28 Kästen umfassende Sammlung, systematisch geordnet, aber meist ohne Etiketten, u. a. mit Material von STROBL.
- Des weiteren ist eine Sciariden-Sammlung (Coll. MOHRIG) vorhanden, die aus etwa 5 800 Dauerpräparaten incl. 244 Typen besteht. Das Material stammt größtenteils

aus der Palaearktis, aber auch aus Südostasien und von Hawaii.

2. Bereich Tierphysiologie der Sektion Biologie, Wilhelm-Pieck-Universität, Universitätsplatz 2, Rostock, 2500. Vorhanden ist die Dipteren-Sammlung NEUHAUS.
14. **Bezirk Schwerin**: In folgenden Einrichtungen sind laut brieflicher Mitteilung keine Dipteren-Sammlungen vorhanden: Museum der Stadt Parchim, Heimatmuseum Dömitz, Heimatmuseum Lenzen, Heimatmuseum Boizenburg, Museum der Stadt Güstrow, Kreisheimatmuseum Perleberg, Heimatmuseum Bützow, Kreisheimatmuseum Goldberg.
15. **Bezirk Suhl**: Es liegt bisher lediglich eine Fehlmeldung der Museen der Stadt Meiningen vor, auch im Museum für Naturkunde Schloß Bertholdsburg in Schleusingen ist keine Dipteren-Sammlung vorhanden.

Zusammengestellt: Dr. R. Bährmann, Sektion Biologie der Friedrich-Schiller-Universität, Wissenschaftsbereich Ökologie, Neugasse 23, Jena, DDR - 6900.

TAGUNGSBERICHTE

Ehrung für WILLI HENNIG

Im Jubiläumsjahr des 75. Geburtstages von WILLI HENNIG fand am 6. Dezember 1988 in Leipzig ein zweites Kolloquium (vgl. Ent. Nachr. Ber. 32 (4): 174) zu seiner Ehrung statt. Die Karl-Marx-Universität, Sektion Biowissenschaften, WB Taxonomie/Ökologie, veranstaltete unter der Leitung von B. KLAUSNITZER zusammen mit der Biologischen Gesellschaft der DDR, Sektion Spezielle Zoologie und Sektion Theorie und Geschichte der Biologie, ein Kolloquium über das Thema: „Neue Methoden der Taxonomie in der Zoologie“.

In der Eröffnung wies B. KLAUSNITZER auf die Bedeutung HENNIGs für den Fortschritt in der Systematik hin. Zur Begrüßung sprach der Direktor der Sektion Biowissenschaften A. ERMISCH. Im Hauptvortrag referierte G. PETERS, Berlin, über „Die Deviationsregel als Instrument der phylogenetischen Systematik“. W. MAYER, Wien, befaßte sich mit „Im-

munbiochemischen Untersuchungen zur Rekonstruktion der Phylogenie am Beispiel der Lacertidae – ein Methodenvergleich“.

R. PIECHOCKI, Halle, behandelte die Thematik „Molekularbiologische Methoden im Dienste der taxonomischen Forschung“. Des weiteren sprachen über folgende Titel: L. ZERCHE, Eberswalde, „Phylogenetische Systematik auf niederem kategorialen Niveau, dargestellt am Beispiel der Coryphiini (Col., Staphylinidae)“. – R. MASCH, Berlin: „Lautinventar als Entscheidungshilfe in der Klasse Aves“. R. KLENKE, Kloster: „Die Aufklärung der phylogenetischen Beziehungen zwischen den Unterarten der Hausmaus (*Mus musculus*)“. – H. PELLMANN, Leipzig: „Anwendung der Disc-Elektrophorese zur Klärung taxonomischer Fragestellungen in der Gattung *Trichogramma* (Insecta, Hymenoptera)“. A. ZIMDARS, Leipzig: „Statistische Methoden bei der Determination von Ameisen (Formicidae)“.

Im Schlußwort wies B. KLAUSNITZER auf den Nutzen der in den Vorträgen übermittelten Erkenntnisse für die theoretischen Grundlagen der Taxonomie, die Determination, Faunistik und Systematik der Tiere hin.

L. Britz